



3. Erfahrungsaustausch für Aargauer Drohnenpilotinnen und Piloten

Eingeladen durch Aargauischer Jagdschutzverein AJV



Warum stehen wir hier?

- Die Stiftung Wildtiere Aargau unterstützt seit 2019 im Auftrag des Aargauischen Jagdverbandes die Ausbildung zum Drohnenpilot-/in.
- Jagd Aargau/ Rainer Klöti kam auf die Rehkitzrettung zu, ob evtl. eine „Drohnenstaffel“, gegründet werden könnte, die neben der Rehkitzrettung bei sonstigen „speziellen“, Einsätzen helfen kann.
- **Informieren über eine mögliche „Drohnenstaffel im Kanton Aargau,, zur Unterstützung bei der Seuchenbekämpfung der ASP**
- Alain Marti, Vorstand Rehkitzrettung Schweiz/ Ausbildungsverantwortlicher, Drohnenpilot im Kanton Aargau
- Andreas Hitz, Mitglied Rehkitzrettung Schweiz, Drohnenpilot im Kanton Aargau

Agenda

- Welche Flüge erwarten uns?
- Vorstellung RKRS+
- Anforderungen an einen Drohnenpiloten
- Technische Hilfsmittel
- Weiteres Vorgehen



Welche Flüge erwarten uns

- Suchflüge von lebenden und toten Wildtieren
- Abfliegen von grossen und kleinen Flächen mit Wegpunkten
- Unbekannte Fluggebiete
- Fliegen bei verschiedenen Wetterverhältnissen
- Fliegen im und um den Wald
- Fliegen in der Dunkelheit/ Nacht
- Fliegen über Gewässer



Vorstellung RKRS+

- Projekt der Rehkitzrettung Schweiz
- Für ambitionierte Drohnenpiloten, welche die Drohne ganzjährig einsetzen möchten
- Jährlicher Grundkurs und Wiederholungskurs
- Einsatz für K9, PTS, VETA ZH, Alpwirtschaft CH
- Geeignetes Einsatzmaterial für Sucheinsätze

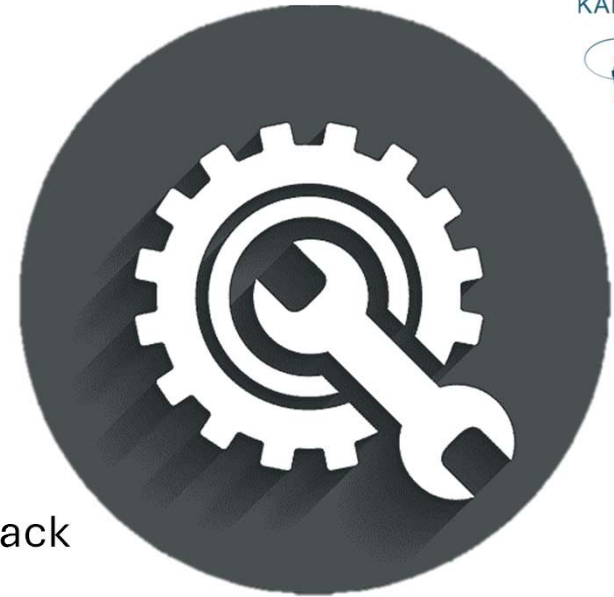


Anforderungen Drohnenpiloten

- Beherrschen seiner Drohne und dem dazu gehörenden Systemen
- Wegpunkteplanung sollte sicher angewendet werden können
- Schwierige Topografie erkennen und entsprechend fliegen
- Gute körperliche Fitness inkl. Trittsicherheit
- Kennen der rechtlichen Grundlagen inkl. In Besitz des Fernpilotenzeugnis A»
- Ist bereit, jährliche Weiterbildungen zu besuchen
- Eigenes Fahrzeug inkl. Führerausweis Kat. B

Technische Hilfsmittel

- Entsprechendes Zubehör
 - Taschenlampe
 - Fahrzeug das für Waldstrassen geeignet ist
 - Leuchtweste
 - Ersatzkleidung inkl. Schuhe und luftdichten Plastiksack
- Geeignete Drohne
 - Drohne verfügt über eine Wärmebildkamera mit mind. Auflösung von 640×512 px
 - Das Kamerasystem muss schwenkbar sein
 - Eine entsprechende Anzahl Akkus oder die Möglichkeit, Akkus im Fahrzeug zu laden
 - Das System muss mobil sein



Weiteres Vorgehen

- Finden von Personen, die bereit sind, im Kanton Aargau etwas aufzubauen
- Zusammenarbeit Drohnenstaffel und VETA Aargau definieren
- Organisieren einer Leistungsvereinbarung/ Handbuch zwischen Veterinäramt Aargau-Jagd Aargau, Stiftung Wildtiere Aargau-„Drohnenstaffel Aargau,,

Interessierte Personen dürfen sich bei Rainer Klöti melden.

Fragen?



JAGDAARGAU

STIFTUNG WILDTIERE

Aargau

Danke für die Aufmerksamkeit



JAGDAARGAU

STIFTUNG WILDTIERE

Aargau